Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 34

Illustration: Drudeln Sie mit!
Autor: Sattler, Harald Rolf

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

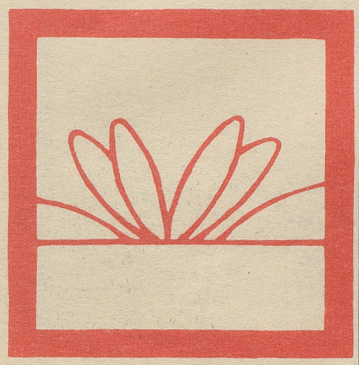
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

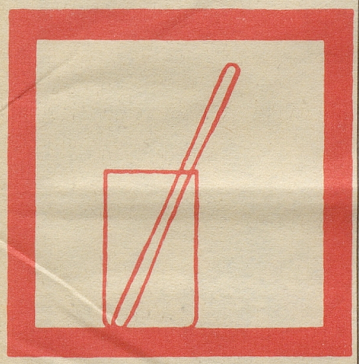
Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

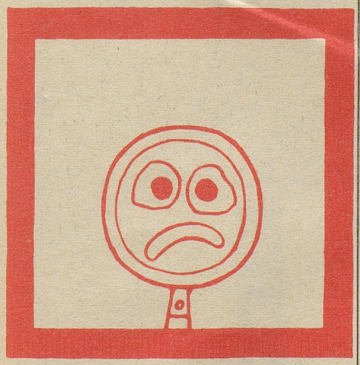
H. R. Sattler



Zwei ostdeutsche Kaninchen erzählen sich in einer Ackerfurche politische Witze



Zahnbürste eines Zahnlosen



Bratpfanne, zwei Spiegeleier und ein Würstchen beinhaltend

Für dich selbst
Und für die Gäste
Ist ein Weisflog
Stets das Beste.

Weisflog

Stimmen zur Zeit

Präsident de Gaulle: «Glauben Sie, daß Richelieu die absolute Mehrheit bekommen hätte, wenn er allgemeine Wahlen ausgeschrieben hätte?»

*

Der französische Schriftsteller Jean Cau: «Macht ist nur wieder in Macht löslich.»

*

Der französische Politiker Valéry Giscard d'Estaing: «Ich bin für ein geeintes Europa, aber nicht für eines, in dem sich die eintönigen grauen Betonfließen des 20. Jahrhunderts über das Mosaik unserer historischen Traditionen legen.»

*

Der französische Schriftsteller Pierre Daninos: «England ist das einzige Land, in dem nichts anders wird, auch wenn sich etwas ändert.»

*

Der englische Premierminister Harold Wilson: «Großbritannien kann von den gefährlichen Tendenzen, die jenseits des Aermelkanals immer mehr zutage treten, nicht ausgenommen bleiben, indem es den Kanal breiter darstellt, als er tatsächlich ist.»

*

Amerikas ehemaliger Verteidigungsminister Robert McNamara: «Ich habe die Menschen zu der Einsicht zu erziehen versucht, daß ein Atomkrieg von niemandem gewonnen werden kann.»

*

Atomwissenschafter Prof. Dr. Max Born: «Es scheint mir, daß der Versuch der Natur, auf dieser Erde ein denkendes Wesen hervorzubringen, gescheitert ist.»

*

Raketenforscher Wernher von Braun: «Niemand hat genug Phantasie, sich vorzustellen, was überhaupt erreichbar ist.»

*

Ralph Abernathy, amerikanischer Negerführer: «Wir werden die Pharaonen dieser Nation heimsuchen mit einer Plage nach der anderen, bis sie beschließen, uns sinnvolle Arbeitsplätze zu geben.»

*

Ulrich Klug, in einem Anti-Notstands-Forum im Hessischen Rundfunk: «Wir brauchen kein staatliches Gewächshaus, in dem eines Tages griechische Orchideen gezüchtet werden können.»

Ecke zeitnaher Lyrik

Unstattgehabtes rendezvous

Mir plauschnacht versprochen
verheissung gebrochen
schadet nicht habe
notbehelfsschabe.

dadasius lapidar

Zeichnung: Rauch